



# Landkreis mit Zukunft

---

## *Kommunalwahlprogramm der SPD im Landkreis Alzey-Worms 2009*

---

### **Unsere Handschrift – Unsere Ziele**

- Bildung und Weiterbildung
- Wirtschaftspolitik
- Tourismus
- Familienpolitik
- Seniorenpolitik
- Sozialpolitik
- Verkehr und Infrastruktur
- Energie-, Umwelt- und Abfallpolitik

## Bildung und Weiterbildung

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Bildungspolitik für:

- **Gute Bildung für alle von Anfang an**
- **Bedarfsgerechten und zeitgemäßen Ausbau unserer Schulen**
- **Chancengerechtigkeit unabhängig von der Herkunft des Einzelnen oder der finanziellen Leistungsfähigkeit der Eltern**
- **Stetigen Ausbau der Ganztagsangebote**
- **Ausweitung von Integrierten Gesamtschulen**
- **Mehr Verkehrssicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler**
- **Förderung der Berufsbildenden und Allgemeinbildenden Schulen**
- **Ausbau und Förderung der Angebote der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule**

Gute Bildung von Anfang an und eine solide Ausbildung für alle sind wichtige Voraussetzungen für die Menschen und für die zukunftsorientierte Entwicklung unseres Landkreises. Der bedarfsgerechte und zeitgemäße Ausbau der Schulen hat daher für uns Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms einen hohen Stellenwert. Dies war in der Vergangenheit so und wird auch in Zukunft so sein.

Es gilt, unseren jungen Menschen beste Chancen für ihre berufliche Ausbildung und das Studium mit auf den Lebensweg zu geben. Für uns steht hier das Prinzip der Chancengerechtigkeit ganz oben. Unabhängig von der Herkunft oder der finanziellen Leistungsfähigkeit der Eltern soll jedem Kind eine bestmögliche frühkindliche und schulische Ausbildung gewährt werden.

Mit dem Ausbau der Ganztagsangebote, unterstützt durch die Bildungspolitik von Bund und Land in diesem Bereich, setzen wir dieses Prinzip seit Jahren konsequent im Landkreis um.

Der Landkreis Alzey-Worms hat in den vergangenen Jahren unter Führung der SPD neben den Erweiterungsbaumaßnahmen beim Gustav-Heinemann-Schulzentrum neue Sportstätten in Alzey und Wörrstadt (Sporthallen) geschaffen und den Sportplatz bei den Gymnasien generalsaniert.

Hohe Investitionen wurden für den Ausbau der Ganztagsbetreuung getätigt. So entstanden in Alzey beim Gustav-Heinemann-Schulzentrum und in Wörrstadt beim



Schulzentrum neue Mensen und weitere Schulräume. In Planung befindet sich für Osthofen ein Ganztagsschulgebäude mit Mensa. Im Zuge der Schulgesetzreform des Landes Rheinland-Pfalz ist es gelungen, zum 1. September 2009 eine Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsbetreuung in Osthofen in den Räumen der Realschule und der Goldbergerschule, eine lang gehegte Forderung der SPD im Wonnegau, zu errichten.

Auf Initiative der Schulen und des Landkreises konnte erfreulicherweise durch das Land Rheinland-Pfalz an den beiden Alzeyer Gymnasien „Am Römerkastell“ und „Elisabeth-Langgässer“ ein Ganztagsschulangebot eingerichtet werden. Ziel von uns Sozialdemokraten ist es, für die beiden Gymnasien sobald wie möglich ein Ganztagsschulgebäude zu realisieren, um die wachsende Zahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler mit einem Mittagstisch zu versorgen und ein gutes Ganztagsangebot ermöglichen zu können. Im Zuge des Ganztagsschulgebäudes soll eine neue zukunftsweisende Bibliothek errichtet werden. Gleichzeitig soll die bisherige öffentliche Bibliothek in Alzey aufgegeben und in die Schulbibliothek integriert werden. Hiermit wollen wir Sozialdemokraten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Lesekompetenz leisten.

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms treten ferner für eine baldige Schaffung eines neuen Busbahnhofes im Bereich der Gymnasien in der Jean-Braun-Straße in Alzey ein. Nur mit einer neuen Konzeption kann mehr Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Unser besonderes Augenmerk gilt aber auch den Berufsbildenden Schulen wie auch den Allgemeinbildenden Schulen. Ein großes Ziel ist die Schaffung eines beruflichen Gymnasiums. Ebenso werden wir uns dafür einsetzen, die technische Ausstattung der Berufsbildenden Schule weiter zu verbessern und an den Anforderungen der Ausbildung auszurichten.

### **Musikschule und Weiterbildung**

Im Landkreis Alzey-Worms genießen sowohl die Musikschule als auch die Kreisvolkshochschule hohe Anerkennung. Die Angebote konnten permanent ausgeweitet werden und das Kulturzentrum in Alzey hat sich bestens entwickelt.

Immer mehr wird von den Eltern, den Schülerinnen und Schülern sowie der Öffentlichkeit erkannt, welche Bedeutung Musik gerade für junge Menschen hat. Es ist daher unser Ziel, das breite Angebot und die hohe Qualität für die Zukunft zu sichern. Beste Chancen bieten die Kooperationen mit den Ganztagschulen und den vielen Gesangs- und Musikvereinen. Lebenslanges Lernen wird im Landkreis Alzey-Worms groß geschrieben. Das Angebot der Volkshochschule muss daher auch in Zukunft



erhalten und ausgebaut werden. Neben den klassischen Angeboten ist es uns Sozialdemokraten traditionell wichtig, die berufliche Weiterbildung auszubauen, aber auch Integrations- und Sprachkurse für Mitbürger mit Migrationshintergrund verstärkt anzubieten.

Trotz der schwierigen finanziellen Lage des Landkreises Alzey-Worms muss die Arbeit der Kreismusikschule und der Volkshochschule auf bisherigem Niveau fortgeführt werden. Weiterbildung und kulturelle Bildung sind für uns Sozialdemokraten im Landkreis elementar und unverzichtbar.



## Wirtschaftspolitik

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Wirtschaftspolitik für:

- Erhalt und Schaffung weiterer Arbeitsplätze
- Stärkung des Mittelstandes als Rückgrat der Wirtschaft
- Förderung bestehender Unternehmen durch einen Ansprechpartner in der Verwaltung
- Unterstützung von Unternehmen bei Finanzierungsfragen in Kooperation mit der Investitions- und Strukturbank des Landes
- Verstärkung der Standortwerbung und Gewerbeflächenvermarktung
- Ausbau der konsequenten Wirtschaftsförderungspolitik mit der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Infrastruktur, schnellen Genehmigungswegen, Abbau von Bürokratie und einem kooperativen Wirtschaftsklima
- Förderung der Berufsausbildung durch gute schulische Bedingungen und Informationsangebote

Der Landkreis Alzey-Worms hat wirtschaftlich enorm aufgeholt. Die landwirtschaftlich geprägte Region konnte in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort weiter entwickelt werden. Zahlreiche neue Unternehmen haben sich angesiedelt. Das Spektrum reicht von großen Logistikzentren über renommierte Dienstleistungsbetriebe bis hin zum Hochtechnologiepark. Das Rückgrat der Wirtschaft bilden mittelständische Unternehmen mit moderner Firmenstruktur. Dazu gehören insbesondere auch unsere leistungsfähigen Handwerksbetriebe sowie die Landwirtschaft und der Weinbau.

Die Wirtschaft des Landkreises hängt nicht von wenigen Großbetrieben ab. Der gute Branchenmix ist es, der dem Landkreis einen echten Schub in der Wirtschaftskraft gebracht hat. Die Vielfalt leistungsfähiger Unternehmen schafft die Voraussetzung, den Kreis auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit krisenfester zu machen.

Mit einem Wirtschaftswachstum von 60 % innerhalb von 10 Jahren steht der Landkreis Alzey-Worms auf einem Spitzenplatz in Rheinland-Pfalz. Die große Dynamik hat sich sehr positiv auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt. Seit dem Jahr 2000 konnten rund 4.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Kreis geschaffen werden. Die Arbeitslosenquote liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt.



Unter sozialdemokratischer Verantwortung konnte eine Erfolgsgeschichte geschrieben werden, die es fortzusetzen gilt. Wir sind auf einem guten Weg.

Zweifellos hängen die guten Ergebnisse mit der konsequenten Ansiedlungspolitik des Landkreises und seiner Kommunen zusammen. Investoren finden im Landkreis Alzey-Worms gute Voraussetzungen zur Umsetzung ihrer Vorhaben. Dabei geht es nicht nur um eine gute Verkehrsanbindung und genügend Bauland, sondern auch um schnelle Genehmigungswege und ein gesundes Wirtschaftsklima.

Die Wirtschaftsförderungs-GmbH des Landkreises leistet neben der Ansiedlungswerbung auch als Kontaktstelle für die Belange der Unternehmen einen wertvollen Beitrag zur Standortentwicklung. Die Stärkung der Wirtschaftsförderung hat das Leistungsangebot weiter verbessert.

Uns Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms ist es wichtig, wirtschaftliche Dynamik mit guten Arbeitsbedingungen für die Menschen zu verbinden, damit der Landkreis Alzey-Worms auch künftig in der Erfolgspur bleibt.



## Tourismus

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen im Tourismus für:

- Weitere Förderung der Kooperation von Touristen- Informationsstellen
- Optimierung des touristischen Radwegenetzes und der Beschilderung
- Ausbau der Nordic-Walking-Routen
- Betonung der Qualität durch „Sterne“-Klassifizierung der Beherbergungsbetriebe
- Inanspruchnahme der EU-Fördermittel aus dem Programm „Leader“ für neue touristische Angebote, zum Beispiel in der Weingastronomie, der Anlage von Themen-Wanderwegen oder der Qualitätssicherung
- Neue Vermarktungschancen über die Beteiligung der Region an den „Great Wine Capitals“ (= Weinhauptstädten der Welt)
- Erstellung eines „Kulturkalenders“ für den Landkreis Alzey-Worms

Der Landkreis Alzey-Worms liegt im Herzen Rheinhessens. Immer mehr Gäste aus Nah und Fern, die hier einige Tage vom Alltag entspannen sowie Land und Leute kennenlernen möchten, entdecken die vielfältigen Reize der Region.


Die Tourismuszahlen haben sich innerhalb von zwei Jahrzehnten fast verdreifacht. Über 1.000 neue Gästebetten hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises in dieser Zeit finanziell unterstützt. Der Tourismus hat sich zu einem Wirtschaftsmotor entwickelt, der Kaufkraft und Arbeitsplätze in die Region bringt. Gerade auch viele Winzer konnten sich ein zweites Standbein für die Sicherung ihres Betriebes schaffen.

Die Betriebe im Landkreis Alzey-Worms setzen auf Qualität. Der „sanfte“ Tourismus hat auch in Zukunft hervorragende Entwicklungschancen, die es zu nutzen gilt und für die wir Sozialdemokraten uns einsetzen.

Mit der Anerkennung als Fördergebiet der Europäischen Union sind gute Möglichkeiten für einen weiteren Ausbau der touristischen Angebote verbunden. Die Studie „Weinerlebnis - Kulturlandschaft Rheinhessen“ ist der Fahrplan auf dem Weg zur Weinerlebnisregion Nr. 1 in Deutschland.



Viele Maßnahmen, die dem Tourismus dienen, kommen auch den Menschen, die hier leben, zugute. Dies betrifft zum Beispiel den Ausbau der Gastronomie, den Bau von Radwegen, die Einrichtung der Nordic-Walking-Routen oder das breit gefächerte Kulturangebot, das für jeden Geschmack etwas bietet. Gerade die Verbindung von unverwechselbarer Landschaft, Weingenuß und Kultur ist es, die die Region so einzigartig macht.



## Familienpolitik

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Familienpolitik für:

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- **Stetigen Ausbau von Krippen- und Tagesstättenplätzen für unter 3-Jährige**
- **Wohnortnahe Betreuungsmöglichkeiten**
- **Unterstützung beim Ausbau von Betriebskindergärten**
- **Verbesserung der Qualität in der frühkindlichen Bildung**
- **Gleiche Startchancen für alle Kinder**

Die Grundlagen für eine bestmögliche Entwicklung und Bildung aller Kinder in unserem Landkreis werden in den Kinderkrippen und in den Kindertagesstätten gelegt. Ziel von uns Sozialdemokraten im Landkreis ist es, neben der Gewährleistung der entsprechenden Voraussetzungen hierfür, zugleich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern. Dies gelingt aus unserer Sicht durch den stetigen Ausbau des Angebotes an Krippen und Tagesstättenplätzen für unter 3-Jährige. Dort, wo Bedarf existiert, sollen diese Plätze auch bereits geschaffen werden, bevor der formale Rechtsanspruch besteht.

Hat sich die Zahl der genehmigten Plätze in den Kindertagesstätten für unter 3-Jährige seit 2004 im Landkreis bereits von 137 auf inzwischen über 600 mehr als vervierfacht, so müssen auch weiterhin die Voraussetzungen geschaffen werden, um den steigenden Bedarf junger Familien an Krippen- und Kindertagesstättenplätzen zu decken.


Dabei legen wir insbesondere auch Wert darauf, dass die wohnortnahe Betreuung durch Erhalt auch kleinerer Einrichtungen gewährleistet bleibt, wo immer dies möglich ist.

Wir Sozialdemokraten begrüßen in diesem Zusammenhang auch das Engagement unserer Bildungspartner wie beispielsweise der Kirchen, die mit ihren Kindertagesstätten mit zur Bedarfsdeckung beitragen. Aber auch die Tatsache, dass nunmehr Betriebskindergärten im Landkreis geschaffen und auch vom Kreis gefördert werden, ist aus unserer Sicht ein weiterer unterstützenswerter Mosaikstein auf dem Weg zu einer bestmöglichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier sehen wir auch die Chancen der Zusammenarbeit und zum Austausch mit den örtlichen Trägern.



Aber es ist nicht allein mit der Schaffung von Plätzen getan. Aus sozialdemokratischer Sicht muss insbesondere die bereits jetzt sehr gute Qualität in unseren Kindertagesstätten gesichert und ausgebaut werden, damit kein Kind zurück bleibt und jeder junge Mensch entsprechend seiner Talente von Anfang an gefördert wird und Defiziten frühestmöglich begegnet werden kann. Ein hervorragender Baustein sind hier beispielsweise die Sprachförderprogramme, die durch das Land finanziert werden oder auch Bundesprojekte wie das „Haus der kleinen Forscher“.

Dabei setzen wir uns dafür ein, dass auch Kinder mit Migrationshintergrund gleiche Startchancen ins Leben erhalten. Ebenso stehen wir dafür ein, dass integrierte Angebote für Kinder mit Behinderung ausgebaut werden.



## Seniorenpolitik

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Seniorenpolitik für:

- Einsatz für ein „aktives Altern“ und ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter
- Erhöhung der Arbeitsmarktchancen von älteren Arbeitnehmern
- Altersgerechtes Wohnen und Barrierefreiheit
- Einsatz für „lebendige Ortskerne“ mit wohnortnaher medizinischer Versorgung, Ämtern, Einzelhandel
- Stärkung von Pflege- und Koordinierungszentren
- Ausreichende und qualitativ hochwertige Seniorenheime, liebevolle Betreuungsmöglichkeiten und ambulante Dienste
- Austausch und gutes Miteinander der verschiedenen Generationen

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms engagieren uns für eine menschliche und solidarische Politik, gesellschaftsübergreifend für Alt und Jung. Eine menschliche Gesellschaft heißt: gleichberechtigte politische und gesellschaftliche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. Das ist in Zeiten des demographischen Wandels und manchem „Jugendwahn“ keine Selbstverständlichkeit. Wir stellen uns der Herausforderung mit Lebenserfahrung, Kompetenz, Tatkraft und Dialogbereitschaft, denn Senioren sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft.

Die seit Jahren sinkenden Geburtenzahlen und die erfreulicherweise steigende Lebenserwartung führen zu einer drastischen Veränderung der Lebensverhältnisse zwischen jüngerer und älterer Generation. Im Dialog der Generationen vertreten daher die Sozialdemokraten im Landkreis nicht nur die Anliegen der Jungen, sondern auch die älteren Menschen finden besondere Berücksichtigung in unserer Politik. Wir wollen mit unserer Politik dazu beitragen, dass sich die Älteren in unserem Landkreis als selbstbewusste, verantwortungsvolle und lebensfrohe Generation präsentieren, so dass auch die heute noch Jüngeren ihr späteres Leben aktiv und selbstbestimmt, mit Lebensfreude und Gemeinsinn führen können.

Das selbständige und unabhängige Leben in den eigenen vier Wänden wollen wir für einen möglichst langen Lebensabschnitt fördern und sichern. Barrierefreies Wohnen muss bei allen Neubauvorhaben vorgesehen und ältere Wohnungen nachträglich den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen angepasst werden.

Wenn immer mehr Menschen in unserem Lande alleine leben und immer weniger Familien über Generationen an einem Ort beieinander bleiben, braucht Zusammen-



halt neue Chancen und Formen, zum Beispiel durch Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern oder sogenannten „Alters-WGs“. Dem wollen wir bereits bei der Ausweisung neuer Baugebiete oder im Zuge von Ortskernsanierungen Rechnung tragen.

Auch gilt es, Grundstücke und Wohnungen auf gute Erreichbarkeit hin auszurichten. Busse und Züge halten in Rheinhessen auch die beweglich, die nicht selbst fahren können oder möchten. Wir Sozialdemokraten drängen darauf, die Zugänge zu Bushaltestellen und Bahnhöfen zu erleichtern, indem diese senioren- und behindertengerecht gestaltet werden. Fahrpläne dürfen sich nicht nur nach Betrieben und Schulen richten. Wir wollen auch unsere Orte lebendig halten. Läden, Arztpraxen, Ämter und öffentliche Einrichtungen sollen in Wohngebieten erreichbar bleiben und ohne Hindernisse zu betreten sein.

Frauen und Männer können heute ein längeres Leben bei guter Gesundheit erwarten. Wir Sozialdemokraten wollen unseren Senioren ihren Platz in der Gesellschaft sichern. Wir wollen deren Selbstständigkeit und Selbstbestimmung ohne Altersgrenzen fördern. Auf diesem Weg muss nach unserer Ansicht die Politik die unzähligen Vereine in unserem Landkreis mit ins Boot nehmen. Gerade in den Vereinen kann die reiche Lebenserfahrung unserer Senioren genutzt werden. Auf diese Ressourcen darf nicht verzichtet werden. Auch ist es ein wichtiges Stück Sozialarbeit, wenn es mit Hilfe der Senioren gelingt, junge Menschen in unsere Gesellschaft einzugliedern. Viele Frauen und Männer im Ruhestand schenken oft gerne ihre gewonnene freie Zeit freiwilligen Diensten und Aufgaben. Das reicht von der Lesestunde bei der Ganztagsbetreuung in den Schulen, von vielfältigen Aufgaben in den verschiedensten Vereinen bis hin zur Nachbarschaftshilfe. Leider gelten für öffentliche Ehrenämter noch immer überholte Altersgrenzen. Diese wollen wir beseitigen. Alter darf auch keine Begründung mehr für berufliche Nachteile sein. Auch diese wollen wir beheben.

Eine wesentliche Säule unseres Sozialstaates ist die gesetzliche Krankenversicherung als Garant unserer Gesundheitsversorgung. Die Einrichtung der Pflegeversicherung hat sich als richtig und hilfreich erwiesen. Wir wollen, dass die jetzt neu in unserem Landkreis entstandenen Pflege- und Koordinierungszentren gestärkt werden. Besondere Unterstützung brauchen pflegende Angehörige. Klare Richtlinien sollen Qualität und Umfang von Pflege sichern. Heime und ambulante Dienste müssen mit ausreichender Zahl von Fachkräften gute Pflege und liebevolle Betreuung sicherstellen. Mit Leistungskontrollen und mit für jedermann einsehbaren vergleichenden Bewertungen des Angebots muss die Pflege und Betreuung auf eine zuverlässige Basis gestellt werden.



## Sozialpolitik

**Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Sozialpolitik für:**

- **Soziale Gerechtigkeit, Solidarität und soziale Verantwortung als Grundwerte unserer Politik**
- **Einsatz für eine menschliche Gesellschaft, die jedem Einzelnen gleiche Lebens- und Bildungschancen von Anfang an garantiert**
- **Einsatz für die Schwächeren und Hilfsbedürftigen**
- **Förderung der Integration ausländischer Mitbürger und Menschen mit Migrationshintergrund**
- **Kampf gegen die Ursachen von Armut im Allgemeinen und gegen Kinderarmut im Speziellen**

Für uns Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms sind soziale Gerechtigkeit, Solidarität und soziale Verantwortung die leitenden Grundwerte unseres politischen Handelns in allen Themen- und Politikbereichen. Wir treten ein für eine menschliche Gesellschaft, die jedem Einzelnen gleiche Lebens- und Bildungschancen von Anfang an sowie ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben garantiert. Zugleich ist ein zentrales Ziel unserer Politik, die Schwächeren und Hilfsbedürftigen, die älteren, kranken oder behinderten Menschen in unserer Gesellschaft nachhaltig zu unterstützen und ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen. Unsere Unterstützung gilt ebenso den ausländischen Mitbürgern und den Menschen mit Migrationshintergrund, um diese noch besser in unsere Gesellschaft zu integrieren und das Zusammenleben zu fördern. Kulturelle Vielfalt ist uns wichtig und wir sehen darin ein großes Potenzial für den gesamten Landkreis.

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms sehen im Kampf gegen die Kinderarmut eine der wesentlichen Zukunftsaufgaben für unsere Sozialpolitik. Dies ist für uns eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, denn kaum ein Faktor bestimmt die Zukunftschancen eines jungen Menschen so sehr wie die materielle Situation seiner Familie. Eine viel zu hohe Anzahl an Kindern erhält aufgrund der finanziell angespannten Lage der Eltern oft überhaupt nicht die Chance, durch eigene Anstrengungen aus seinem Leben etwas zu machen. Der Schulerfolg hängt zudem leider noch immer wesentlich von der sozialen Herkunft ab.


**DAS DARF NICHT SEIN!**

Deshalb setzen wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms uns für Lernmittelfreiheit, öffentliche Lehrmittel-Zuschüsse für bedürftige junge Menschen, den Aus-



bau der Schulsozialarbeit sowie den Ausbau der kostenlosen Ganztagsangebote in Kindergärten und Schulen inklusive eines kostenfreien warmen Mittagessens für Kinder aus bedürftigen Familien ein. In Rheinland-Pfalz konnten erfreulicherweise bereits eine ganze Reihe Ansätze geschaffen und umgesetzt werden, die den Zugang zu guter Bildung allen jungen Menschen unabhängig vom Einkommen der Eltern gewährleisten.

Ebenso begrüßen wir einerseits die Existenz der „Alzeier Tafel“ und unterstützen das lobenswerte Engagement der Mitarbeiter und der vielen ehrenamtlichen Kräfte. Andererseits bereitet uns die zunehmende Zahl an Bedürftigen, die die „Tafel“ nutzen große Sorge. Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms setzen uns für die Förderung der „Alzeier Tafel“ ein. Zugleich ist es jedoch unser primäres Ziel, die Ursachen zu bekämpfen, die solche Einrichtungen notwendig machen. Wir wollen Arbeitslosigkeit bekämpfen und erreichen, dass Menschen, die in Vollzeit erwerbstätig sind, von ihrem Einkommen auch ohne jede öffentliche Unterstützung auskömmlich leben und ihre Familien ernähren können.



## Verkehr und Infrastruktur

Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Verkehrspolitik für:

- **Ausbau und Verbesserung des Kreisstraßennetzes**
- **Schaffung eines dichten Radwegenetzes**
- **Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und Verbesserung des Schülerverkehrs**
- **S-Bahn von Worms nach Mainz**
- **Schrittweiser zweigleisiger Ausbau der Bahnlinie Kirchheimbollen – Alzey – Mainz**
- **Ausbau der Bahnstrecke von Worms über Monsheim nach Mannheim bis Kaiserslautern**

Schritt für Schritt baute der Landkreis Alzey-Worms das Kreisstraßennetz - trotz knapper Kassen - aus, so beispielsweise die Straßen zwischen Alzey und Mauchenheim sowie zwischen Osthofen und Bechtheim. Auch das Radwegenetz wurde zusehends dichter. Zwischen Wörrstadt, Rommersheim und Armsheim entstand ein erster Abschnitt eines neuen Weges und mit dem Radweg zwischen Alzey und Mauchenheim wurde eine wichtige Lücke geschlossen. Durch die Erneuerung eines Wirtschaftsweges konnte nun endgültig der überregional bedeutsame Selztalradweg von der Quelle bis zur Mündung fertig gestellt werden.

Wir Sozialdemokraten sehen die Notwendigkeit, das Kreisstraßennetz weiter auszubauen. Investitionen in das Straßennetz sind letztlich auch ein Beitrag, um die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu verbessern.

Mit einem kontinuierlichen Ausbau der Radwege können der Naherholung und dem Tourismus wichtige Impulse verliehen werden. Gemeinsam mit dem Land setzen wir uns dafür ein, dass das Netz immer dichter gestaltet wird. Eine baldige Umsetzung fordern wir Sozialdemokraten für die Strecken von Alzey nach Heimersheim und die Anbindung von Flonheim sowie der zweite Abschnitt von Rommersheim nach Armsheim.

Immer mehr Menschen nutzen aber auch den öffentlichen Nahverkehr und die beiden Verkehrsverbünde Rhein-Neckar und Rhein-Nahe, deren Mitglied der Landkreis Alzey-Worms ist. Die Verkehrsverbünde weisen seit Jahren stetig steigende Fahrgastzahlen auf. Im vergangenen Jahr konnte der seit langem geforderte Übergangstarif für den Bereich des Landkreises Alzey-Worms realisiert werden. Die Fahrgäste



finden damit hoch interessante Tarifangebote vor und beide Verbände erkennen gegenseitig die Tickets an.

Die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs ist ein wesentliches Anliegen von uns Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms. Wir fordern einen weiteren Ausbau des ÖPNV zur Verbesserung der Mobilität der Menschen und insbesondere zur Verbesserung der Qualität im Schülerverkehr. Aus Gründen einer nachhaltigen Verkehrspolitik setzen wir uns ausdrücklich für den Bau der S-Bahn von Worms nach Mainz im Rahmen der zweiten Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar ein.

Ebenso treten wir für den schrittweise zweigleisigen Ausbau der Strecke Kirchheimbolanden-Alzey-Mainz ein. Die Linienführung ist umsteigefrei in Alzey zu gestalten. Ebenso gilt es, den Ausbau der Bahnstrecke von Worms über Monsheim nach Mannheim bis Kaiserslautern zu forcieren. Chancen für eine Realisierung sind im Zuge der Vergabe der Zugleistungen für Rheinhessen und die Vorderpfalz gegeben.



## Energie-, Umwelt- und Abfallpolitik

**Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms stehen in der Energie-, Umwelt- und Abfallpolitik für:**

- **Konsequentes Energiesparen**
- **Konsequenten Ausbau der regenerativen Energien**
- **Deckung des gesamten Stromverbrauchs im Landkreis Alzey-Worms bis 2020 aus regenerativen Energiequellen**
- **Ausbau von Blockheizkraftwerken**
- **Ausstieg aus der Kernenergie**
- **Erhalt und Stärkung der kommunalen Energieversorger**
- **Sicherung und Ausbau eines leistungsfähigen Systems zur Entsorgung aller Abfallarten im Landkreis Alzey-Worms**
- **Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie**
- **Nachhaltiges Eintreten für Klima-, Natur- und Artenschutz**

Klimaschutz, Endlichkeit der fossilen Energien sowie langfristig steigende Energiepreise fordern ein noch konsequenteres Handeln aller Akteure bei der Energiegewinnung und beim Energieverbrauch. Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms treten für ein konsequentes Energiesparen ein und fordern gleichzeitig einen zügigen Ausbau der regenerativen Energien.

Unser Ziel ist es, bis zum Jahre 2020 den Stromverbrauch des Landkreises Alzey-Worms zu einhundert Prozent aus regenerativen Energien decken zu können.

Mit Hilfe der Energie-Dienstleistungsgesellschaft wird ein konsequentes Umdenken Platz greifen können.

Der Energieverbrauch soll einerseits durch konsequente Nutzung von Blockheizkraftwerken reduziert und andererseits soll die entstehende Wärme für die kreiseigenen Gebäude in höchstem Maße genutzt werden.

Wir als SPD treten darüber hinaus für raumordnerische Vorgaben zur Ausweisung von Flächen für weitere Anlagen für erneuerbare Energien wie Windkraft, Photovoltaik oder auch Biogasanlagen ein.

Ziel ist ebenfalls im Rahmen der Klimaschutz-Initiative ein Energiewirtschaftskonzept mit einem so genannten „Stoffstrommanagement“ (höchstmögliche Verwertung aller Abfallstoffe und Ressourceneffizienz) zu erstellen, um Wege für die Kommunalpolitik und die Bürgerinnen und Bürger zu noch mehr Energiegewinnung und Energieeinsparung aufzuzeigen.

Eine Politik zur Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien bedingt zwingend die Einhaltung des beschlossenen Atomkompromisses zwischen der Wirtschaft und



der Bundesregierung. Wir Sozialdemokraten im Landkreis setzen auf die zukunftsgerichteten alternativen Energietechniken und lehnen die veraltete, gefährliche und teure Atomkraft ab.

Eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung der Haushalte und des Gewerbes setzt regionale Versorger voraus. Im Zuge der Aufteilung von Energiegewinnung, Energieverteilung und Energieverkauf fordern wir den weiteren Ausbau sowie die Konzentration der kommunalen Energieunternehmen und damit einhergehend die Stärkung des kommunalen Einflusses.

Das gut funktionierende und leistungsfähige System der Entsorgung aller Abfallarten im Landkreis Alzey-Worms ist zu sichern und auszubauen. Die bewährte sowie wirtschaftliche Verwertung des Restabfalls bei der GML in Ludwigshafen ist ein wesentlicher Bestandteil der Abfallpolitik im Landkreis. Wir Sozialdemokraten im Landkreis Alzey-Worms unterstützen den weiteren Ausbau der Verwertung aller Abfallbestandteile. Das Energiewirtschaftskonzept und das „Stoffstrommanagement“ werden neue Impulse geben. Langfristig ist eine hundertprozentige Verwertung aller Wertstoffe (Abfallarten) anzustreben.

Wir Sozialdemokraten richten unser Handeln in besonderer Weise an den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und an einer nachhaltigen Umweltpolitik aus. Ökonomie und Ökologie sind keine Gegensätze, sondern müssen sich ergänzen.

Naturschutz, Landespflge und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen prägen unsere Politik im Landkreis Alzey-Worms. Gerade die klimatischen Verhältnisse und unsere Verantwortung für die kommenden Generationen erfordern ein kompetentes und nachhaltiges Eintreten für den Naturschutz und die Wasserwirtschaft. Die Fortführung der klaren Ziele der Vergangenheit und die Erfolge für unsere Landschaft sind Ansporn unserer Politik.

